

# :: Denkschrift über die Studienreise des :: Vereins Berliner Kaufleute und Industrieller nach dem nahen Orient im Frühjahr 1908

Herausgegeben von dem Vorstand des Vereins

Ⓩ

==== Preis M. 30.— ====

Nur bar

:: In Kommission beim ::

**Verlag für Fachliteratur**

G. m. b. H. Berlin W 30

Nur bar

## Die Bücherhalle!

Unter dem Namen

# „Die Bücherhalle“

erscheinen in ungezwungener Reihenfolge in meinem Verlage

Gute, moderne Werke, Romane und Novellen erster Autoren für Haus und Familie!

I. Band: **Das Land der Nacht**, Roman von N. Lambrecht. Preis broschiert M 2.50, elegant gebunden M 3.60 ordinär.

II. Band: **Die Asgarden**, hochaktueller Roman aus dem Prager Studentenleben v. A. Schott.

III. Band: **Verkauft**, Roman aus dem vormärzlichen Walde von A. Schott.

IV. Band: **Novellen** von Baronin E. von Handel-Mazzetti.

V. Band: **Aus Wahl in Banden**, eine Erzählung von Antonie Jüngst.

Weitere Werke von Achleitner, Eschelbach, Fabri de Fabris, Dr. Vogel etc. in Vorbereitung!

Jeder Band bildet ein in sich abgeschlossenes Ganzes.

Die äussere Form, der glänzende Stil, das lebhaft menschenwarme Kolorit haben der modernen Literaturgattung viele Freunde erworben. Leider sind die zur Verwendung gekommenen Stoffe vielfach nicht einwandfrei. Die „Bücherhalle“ will daher unter Anwendung der guten und brauchbaren Vorzüge der modernen Schreibweise der deutschen Familie eine dem christlichen Geiste durchaus nicht zuwider, sondern angenehme Lektüre bieten. Die „Bücherhalle“ will eine neue, erstklassige und trotz prächtiger Ausstattung billige Lektüre sein.

**Unterstützen auch Sie gütigst das neue Unternehmen**, indem Sie behufs energischer Verwendung sofort **Gratis-Prospekte** verlangen und sich bitte jetzt schon

## Continuationslisten

für die Sammlung »Bücherhalle« anlegen.

**Der erste Band »Das Land der Nacht« dürfte sich zur allgemeinen Ansichtsversendung besonders eignen und wird jetzt nach dem Grubenunglück in Hamm doppelt Aufsehen erregen.**

Ich liefere à cond. mit 25%, fest und bar mit 33 1/3% Rabatt, so dass eine Verwendung äusserst lohnend ist. Umfangreiche Propaganda meinerseits für die »Bücherhalle« sowie ständige Insertion in den namhaftesten Zeitungen und Zeitschriften dürfte allgemeine Nachfrage veranlassen. Ihren belangreichen Bestellungen dankbarst entgegensehend, zeichnet

Hochachtungsvoll

Jos. Thum in Kevelaer (Rhld.).

Die Bücherhalle!

Die Bücherhalle!

Noch unter  
der Presse!!